

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München  
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | [www.merz-zeitschrift.de](http://www.merz-zeitschrift.de)

## Veronika Wagner: Ingold, Selina & Maurer, Björn (Hrsg.). (2024). Making und Schule. Praxishandbuch für Schulentwicklung und Unterricht. kopaed. 360 S., 24,80 €.

Immer wieder stehen traditionelle Lernmethoden in der Kritik. Ergänzend zu institutionalisierten Formen der Bildung entwickeln sich daher neue Ansätze wie das Making. Die sogenannte Maker\*innen-Bewegung basiert auf dem Grundgedanken ‚Do it yourself‘, der mithilfe von Handwerk, neuen Technologien sowie der Entwicklung von zum Beispiel Elektronik umgesetzt wird. Außerdem trägt Making dazu bei, die Digitalität greif- und erlebbar zu machen. Der Fokus liegt auf dem Erleben von Selbstwirksamkeit, außerdem zeichnet sich das Making durch praktisches Lernen, Kreativität und Lerngemeinschaft aus. Um diese Werte umzusetzen, gibt es sogenannte Maker-Spaces, also offene Werkstatträume, in welchen Menschen ihren kreativen Ideen nachgehen können und Materialien dafür zur Verfügung gestellt bekommen. Basierend auf diesem Konzept entwickelt sich der Trend, über außerschulische MakerSpaces hinaus Making auch in den Schulalltag zu integrieren.

Das Handbuch Making und Schule nimmt Lehrende und weitere schulische Akteur\*innen an die Hand, welche Schulentwicklungsprojekte mit Fokus auf Maker Education anstoßen wollen. Innerhalb von sechs Abschnitten werden Informationen über die Phasen der Realisierung eines Maker-Projekts erläutert, gegliedert in Starten, Planen, Konzipieren, Umsetzen, Unterrichten und Weiterentwickeln. Ergänzt werden die Inhalte durch grafische Checklisten und konkrete (visuelle) Vorschläge zur praktischen Umsetzung. Die Inhalte reichen von Grundvoraussetzungen einer Schule über die Budgetplanung bis hin zu den Zuständigkeiten im Making-Team. Zudem werden Ideen für die Unterrichtsgestaltung sowie Beispielprojekte vorgestellt.

Lesende profitieren von umfangreichen praktischen Erfahrungen der Autor\*innen, da das Buch auf der dreijährigen Erprobung von Making Education an fünf Pilotschulen mit unterschiedlichen Bedingungen fundiert. Daher eignet es sich hervorragend für alle, die Making in ihrem eigenen Umfeld umsetzen möchten. Der chronologische Schritt-für-Schritt-Aufbau sorgt dafür, dass man langsam einen Zugang zum Thema gewinnen kann und sich abschließend umfangreich informiert fühlt.